**Warenkettenanalyse**

**(Rückverfolgung verdächtiger Ware)**

Eine elektronische Warenkettenanalyse empfiehlt sich für grössere Ausbrüche und komplexen Warenketten. Das Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR) in Berlin hat für solche komplexen Analysen eine Software namens FoodChain-Lab entwickelt.

FoodChain-Lab ist eine Erweiterung für KNIME, die die Rückverfolgung von verdächtigen Lebensmitteln entlang der Warenkette erlaubt und die auf diese Weise bei einem lebensmittelbedingten Krankheitsausbruch zu dessen Aufklärung beitragen kann.

Die Software unterstützt die Datengewinnung, deren Validierung sowie das Datenmanagement. Sie erlaubt Lieferketten zu visualisieren und so mögliche Ursprungsorte kontaminierter Waren zu identifizieren.

Die Anwendung der Software ist nicht selbsterklärend und es wird empfohlen im Bedarfsfall direkt mit den Verantwortlichen am BfR Kontakt aufzunehmen.

Weitergehende Informationen finden sich auch auf der Webseite des BfR.

<https://foodrisklabs.bfr.bund.de/foodchain-lab_de/>

**Kontakt**

FoodRisk-Labs-Team

Bundesinstitut für Risikobewertung/Abteilung Biologische Sicherheit

Max-Dohrn-Straße 8–10,10589 Berlin, Germany

[FoodRiskLabs@bfr.bund.de](mailto:FoodRiskLabs@bfr.bund.de)

**Referenz:**

Weiser AA, Thöns C, Filter M, Falenski A, Appel B, Käsbohrer A (2016) FoodChain-Lab: A Trace-Back and Trace-Forward Tool Developed and Applied during Food-Borne Disease Outbreak Investigations in Germany and Europe. PLoS ONE 11(3): e0151977. <https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0151977>